

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Schulausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 06.11.2017
Raum: Ratssaal des Rathauses
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:15 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.01.2017
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018
Vorlage: 2017/172
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Gertje eröffnet die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Sitzungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende Herr Gertje stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 13 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Schulausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.01.2017

Der Schulausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses vom 17.01.2017 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018

Vorlage: 2017/172

Sitzungsverlauf:

Herr Düring stellt zu Beginn der Beratung für den Geschäftsbereich 2 anhand einer Präsentation den Teilhaushalt 5_021 „Angelegenheiten der Schulen“ vor. Der Vortrag liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Herr Unnewehr stellt anschließend die Plandaten für den Teilhaushalt 4_01 „Zentrale Gebäudewirtschaft Hochbau“ für den Geschäftsbereich 1 dar. Die einzelnen Folien hierzu sind als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt. Er weist insbesondere darauf hin, dass zwecks Haushaltsausgleich und der beiden sehr großen Baumaßnahmen an der Grundschule Kleibrok und der KGS Rastede im Vorfeld sehr genau geschaut wurde, welche Maßnahmen zwingend erforderlich sind. Er stellt neben den vorgesehenen Investitionen insbesondere auch die vorgenommenen Kürzungen (z.B. Anstrich Grundschule Feldbreite, Erneuerung Haupteingangstür Grundschule Hahn-Lehmden, Umbau Verwaltung Grundschule Kleibrok, Umbau Raum 103 an der KGS Wilhelmstraße, Renovierung Räume 101 und 203 KGS Wilhelmstraße, Renovierung Raum 41 KGS Feldbreite, Renovierung Klassenraum Schule Voßburg, Mensa Grundschule Leuchtenburg) bei den Liegenschaften sowie bei den investiven Maßnahmen vor. Die einzelnen Folien hierzu sind als Anlage 3 der Niederschrift beigelegt.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung gehen die Mitglieder des Schulausschusses einzelne Positionen durch. Es werden einige Verständnisfragen zu einzelnen Positionen gestellt und geklärt.

Nachfolgend genannte Themenbereiche werden näher erörtert:

Ausstattung der Grundschulen

Herr Hoffmann regt bezüglich einer besseren Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit an, die Ausstattung der Grundschulen mit Materialien einmal in Form einer „Inventur-liste“ darzustellen.

Herr Sundermann führt aus, dass alle Anmeldungen aus den Schulen für 2018 berücksichtigt wurden. Im Übrigen ist ein Vergleich der Schulen nicht sonderlich erkenntnisreich, da jede Schulleitung unterschiedliche Schwerpunkte setzt und Anforderungen stellt, die sich in der Materialbeschaffung widerspiegeln.

Abschreibungen an der KGS Rastede

Auf Nachfrage von Herrn Hoffmann erklären Herr Dudek und Herr Unnewehr, dass die um 20.000 Euro gestiegene Abschreibung an der KGS Wilhelmstraße aufgrund durchgeführter Sanierungsmaßnahmen aus dem Finanzhaushalt zustande kommt. Im Übrigen wird der derzeit in Bau befindliche Anbau nach Fertigstellung auf 90 Jahre abgeschrieben.

Im Nachgang erfolgen grundsätzliche Statements der einzelnen Fraktionen zur Haushaltssituation.

Herr Janßen bemerkt, dass Rastede eine grundsätzlich wohlhabende Gemeinde ist, aber die Einnahmen aktuell nicht ausreichen um die Ausgaben zu decken. Er betont, dass bislang seitens der Politik keine nennenswerten Einsparpotenziale aufgezeigt wurden und das weitere Verschieben von Maßnahmen nur dazu führt, dass einen die Kosten später überproportional einholen. Im Übrigen sieht er die Ausgaben für den Schulbereich als absolut erforderlich und unabdingbar, da die Bildung oberste Priorität genießen muss. Er weist abschließend darauf hin, dass es grundlegendes Ziel der Politik sein muss, einen zukunftssicheren Haushalt aufzustellen und erkundigt sich daran anschließend anlog zu den Beratungen im Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss sowie im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen in Richtung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ob und inwieweit heute die angekündigten zielführenden Einsparvorschläge präsentiert werden.

Herr Küpperbusch legt dar, dass bereits Einsparungen in Höhe von rund 500.000 Euro vorgelegt wurden und seitens der CDU-Fraktion im Bereich des Schuletats keine Luft für weitere Kürzungen gesehen wird. Er bedauert, dass zwar einige wünschenswerte Maßnahmen verschoben werden müssen, weist aber auch darauf hin, dass die Pflichtaufgaben erledigt und die Anmeldungen der Schulen komplett in den Haushalt übernommen werden. Dessen ungeachtet bemerkt er, dass die Gesamtsituation des Haushalts eher unbefriedigend ist und nach Möglichkeit dauerhafte Verbesserungen erzielt werden müssten.

Frau Fisbeck unterstreicht, dass in den vergangenen Jahren keineswegs im Bereich der Schulen gespart, sondern sogar nach der letzten Steuererhöhung ein Sonderprogramm aufgelegt wurde. Sie befürwortet grundsätzlich die vorgestellten Einsparvorschläge der Verwaltung und ergänzt, dass gegebenenfalls auch das Mobiliar für das Lehrerzimmer an der Grundschule Kleibrok geschoben werden könnte. Sie unterbreitet analog zu den Haushaltsberatungen in den bereits durchgeführten Fachausschüssen den Antrag, die Vorlage und die Beratung zunächst zur Kenntnis zu nehmen.

Herr Hoffmann unterstützt den Antrag von Frau Fisbeck und führt ergänzend zu den Ausführungen von Herrn Janßen aus, dass sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ernsthaft mit dem Haushalt auseinandersetzt und im Finanz- und Wirtschaftsausschuss (FinA) am 4. Dezember entsprechend Vorschläge zum Haushalt einbringen wird. Im Übrigen weist er sinngemäß zu den Ausführungen im FinA am 16. Oktober bezüglich des Investitionsprogramms darauf hin, dass hier aus seiner Sicht eine abgestufte Differenzierung im Investitionsbereich in gesetzlichen Vorgaben (Kita, Schule), den strukturellen Erhalt (Gebäude, Straßen) sowie in Maßnahmen zur Gemeindeentwicklung (Ankauf Wohn- und Gewerbeflächen) erfolgen sollte, da für die Investitionen nicht nur Zins- und Tilgungsleistungen erbracht, sondern auch die erforderlichen Abschreibungen erwirtschaftet werden müssen. Darüber hinaus mahnt er an, dass das dauerhafte Verschieben von Unterhaltungsmaßnahmen zum Substanzverlust führen kann und aus ökologischer Sicht energetische Maßnahmen nicht außer Acht zu lassen sind, zumal wie am Beispiel der Grundschule Wahnbek die Einfachverglasung dazu führt, dass sich Räume extrem aufheizen können und somit für Kinder ein unzumutbares Lernumfeld darstellen.

Herr Bakenhus betont, dass es vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltssituation wirtschaftlich vertretbar ist, die vorgestellten Maßnahmen zu streichen beziehungsweise zu schieben. Gleichwohl sollte die Schulhofgestaltung eine gewisse Priorität haben, da es wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler gut erholt aus der Pause zurück in den Unterricht kommen.

Herr Gertje weist auf neues Schulsanierungsprogramm des Bundes hin, dass Fördermittel in Höhe von rund 3,5 Milliarden Euro für die Sanierung kommunaler Schulinfrastruktur im Zeitraum vom 1. Juli 2017 bis zum 31. Dezember 2022 bereithält, wovon allein ca. 289 Millionen nach Niedersachsen fließen sollen (Anlage 3 zur Niederschrift).

Herr Henkel bemerkt, dass das Programm der Verwaltung bereits seit geraumer Zeit bekannt ist und im Investitionsprogramm bereits Fördergelder in Höhe von 400.000 Euro für die KGS Berücksichtigung gefunden haben.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Herr Gertje über den Antrag von Frau Fischer den Entwurf der Haushaltsplanung unter Berücksichtigung der Beratung zur Kenntnis zu nehmen abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Der Schulausschuss nimmt den Entwurf der Haushaltsplanung unter Berücksichtigung der Beratung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 7

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Gertje schließt die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 17:15 Uhr.